

KREIS PINNEBERG

Frauenrechte, Wölfe, Dichter: Heimatverband stellt Jahrbuch 2021 vor

Der Heimatverband des Kreises veröffentlicht in seinem aktuellen Jahrbuch die Geschichte der Region in Form von 17 Beiträgen. Das Titelbild zeigt die ersten Frauen, die in einem Uetersener Sportverein aktiv sein durften.

von **Cornelia Sprenger**
20. November 2020, 11:35 Uhr

KREIS PINNEBERG | Manchmal hilft Geschichte, die Gegenwart zu verstehen. Und manchmal ist sie einfach nur spannend. Die Geschichte des Kreises Pinneberg will der Heimatverband den Bürgern, aber auch Historikern, Studenten und Hobbyforschern Jahr für Jahr mit seinem Jahrbuch näher bringen. Der 54. Band mit 17 Beiträgen ist gerade druckfrisch erschienen. Nur die öffentliche Vorstellung des Buches in Anwesenheit der ehrenamtlichen Autoren muss dieses Mal coronabedingt ausfallen.

Vom Grafenmord bis zur Familiengeschichte

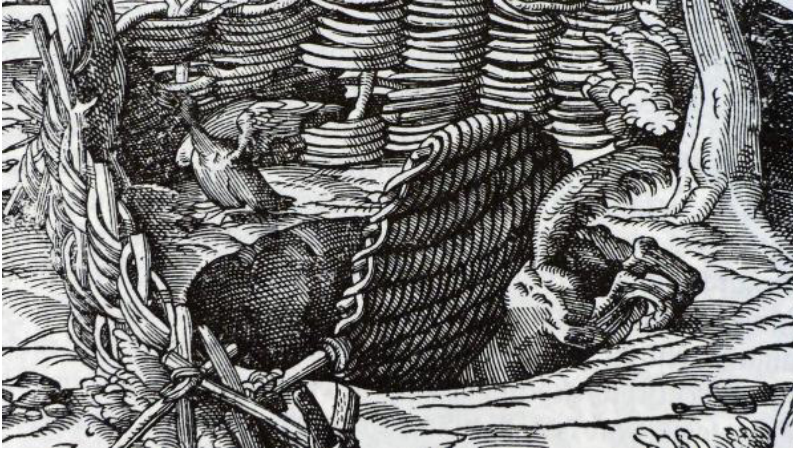
Entstanden ist ein Werk mit 17 Beiträgen aus neun Sparten. Die Themen sind vielfältig und reichen vom Grafenmord bis zur Familiengeschichte, vom Kulturdenkmal bis zum Dichterporträt. Das diesjährige Titelbild zeigt die ersten Frauen, die im Uetersener Turnverein 1920 sportlich aktiv sein konnten – zuvor eine reine Männerdomäne. Frauengeschichte ist auch ein eigenes Kapitel im Jahrbuch, ein Beitrag zu Frauen in neuen Rollen in der Weimarer Republik behandelt das Thema Frauenrechte auf breiter Ebene.

Aktuelles Thema: Wölfe

Besonders aktuell ist das Thema „Wölfe bei uns – früher und heute“, das der Heimatverbandsvorsitzende Rainer Adomat zusammen mit dem Wolfsexperten Hans-Albrecht Hewicker behandelt hat.

Adomat hat Wolfsquittungen gefunden, die Christian zu Rantzau auf der Breitenburg um das Jahr 1650 herum denjenigen ausstellte, die einen Wolf gefangen oder getötet hatten. „Damals waren Methoden üblich, die heutzutage keiner mehr anwenden würde“, sagt Adomat. Zum Beispiel wären Wolfsangeln zum Einsatz gekommen, bei denen ein Köder an einem Haken befestigt wurde, an dem die Wölfe oft qualvoll und langsam verendet sind.

Weiterlesen: [Ausgerottet im 19. Jahrhundert: Mit Fallen und Flinten gegen den Wolf in SH](#)



Neu: Plattdeutsche Sparte

Neu ist dieses Mal im Jahrbuch die Sparte „Plattdeutsch in der Marsch“, die ihr Augenmerk auf die Pflege dieser Sprache richtet. Außerdem bietet der Heimatverband mit dem Beitrag von Weda Kuhrau, die im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Drostei das Leben des Künstlers Karl Prahlforschte, auch einer jungen Autorin eine Plattform.

Das Heimatkundliche Jahrbuch für den Kreis Pinneberg 2021 umfasst 240 Seiten und ist im örtlichen Buchhandel für 17,80 Euro zu erwerben. In der kommenden Woche werden an dieser Stelle fünf ausgewählte Beiträge ausführlicher vorgestellt.